



Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungs-Fachleute
La Fédération suisse des employés en assurances sociales
La Federazione svizzera degli impiegati delle assicurazioni sociali

Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

Prüfungsteil 1.1 Geleitete Fallarbeit

Kandidatennummer	
Zweig	AHV
Dauer	75 Minuten
Geleitete Fallarbeit	Nr. 1
	Gaby Gerster, Beitragsrechtliche Beurteilung von Lebenssituationen
Beilagen	Keine
Anzahl Seiten	12

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- 2 Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach den folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 40 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

Fallbeschreibung

Sie sind Mitarbeiter/in der Ausgleichskasse X. und unter anderem für die Mitgliedererfassung und die Beitragsfestsetzung zuständig. Sie nehmen die AHV-rechtliche Beurteilung von Gaby Gerster (35-jährig, Schweizerin und in der Schweiz wohnhaft) in den folgenden Lebenssituationen vor:

- a) Gaby Gerster nahm am 1. Februar 2022 ihre Tätigkeit als Vertreterin der Firma Vegan Ltd. mit Sitz in Johannesburg (Südafrika) auf. In der Schweiz hat die Vegan Ltd. kein Domizil. Gaby Gerster führt für diese Tätigkeit kein eigenes Unternehmen (sie verfügt weder über eine Betriebsstätte noch ist sie im Handelsregister eingetragen). Sie vermittelt lediglich die Produkte der Vegan Ltd. an Grossisten in der Schweiz und erhält dafür Provisionen. Im Jahre 2022 erzielte sie aufgrund dieser Tätigkeit ein steuerbares Einkommen von CHF 39'700.-.
- b) Gaby Gerster ist viel und gerne auf Reisen. Für die teilweise Finanzierung ihrer Reisen hat sie einen Vertrag mit einem Medienunternehmen in der Schweiz abgeschlossen. Sie liefert regelmässig Reise-Reportagen und erhält dafür ein Honorar. Ob der Verlag an einer Reportage interessiert ist oder nicht, wird jeweils vor Antritt der Reise vereinbart. Im Jahr 2022 erhielt sie insgesamt CHF 17'600.-.
- c) Zudem ist Gaby Gerster Influencerin auf Instagram. Sie unterhält einen Blog über ihre Reisen und generierte damit im Jahre 2022 Werbeeinnahmen von CHF 4'800.-.
- d) Von ihren Reisen bringt Gaby Gerster gerne exotische Pflanzen und Gewürze mit. Daraus entwickelte sie eine eigene Gewürzmischung, die sie einem Lebensmittelhersteller in der Schweiz anbot. Dieser übernahm die Herstellung und den Vertrieb des Gewürzes in Lizenz und bezahlte Gaby Gerster im Jahre 2022 eine Lizenzgebühr von CHF 27'200.-.
- e) Ausserdem ist Gaby Gerster Kommanditärin der Pharma & Co. Ihre Kommanditsumme beträgt CHF 30'000.-. Diese Einlage wurde für das Jahr 2022 mit 6% Jahreszins verzinst.

Mit dem Medienunternehmen (b) hat Gaby Gerster vereinbart, dass sie das Honorar für die Reise-Reportagen als Selbständigerwerbende abrechnet. Die anderen Einkommen wurden bisher nicht abgerechnet.

Keine Beilagen

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Ausgangslage

Wie beschrieben.

Keine Beilagen

Aufgabenstellung

Zunächst geht es darum, dass Sie sich einen Überblick über den Fall verschaffen.

- Nennen Sie für die Lebenssituationen (a – e) die relevanten Fragen, die sich in Bezug auf die Mitgliedererfassung und die Beitragsfestsetzung ergeben (17 Punkte).
- Legen Sie dar, welche rechtlichen Vorschriften (Gesetz, Verordnung, Wegleitungen, Rechtsprechung) für die Beantwortung der Fragestellungen notwendig sind (4 Punkte).
- Beurteilen Sie, ob Sie weitere Informationen brauchen und wenn ja, nennen Sie diese (4 Punkte).

Hinweise

Keine

Nennen Sie für die Lebenssituationen (a – e) die relevanten Fragen, die sich in Bezug auf die Mitgliedererfassung und die Beitragsfestsetzung ergeben.

- a) *Unter welchem Beitragsstatus (Selbständigerwerbende, Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmerin ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber) muss Gaby Gerster erfasst werden. Welches Einkommen ist die Beitragsgrundlage und welche Beitragssätze kommen zur Anwendung. (4)*
- b) *Handelt es sich um eine selbständige oder unselbständige Tätigkeit. (3)*
- c) *Handelt es sich um eine selbständige oder unselbständige Tätigkeit. (3)*
- d) *Handelt es sich bei den Lizenzeinnahmen um Kapitalertrag oder Erwerbseinkommen. Falls es sich um Erwerbseinkommen handelt, übt Gaby Gerster eine selbständige oder unselbständige Erwerbstätigkeit aus. (4)*
- e) *Handelt es sich bei dem Zins auf der Kommanditsumme um Kapitalertrag oder Erwerbseinkommen. Falls es sich um Erwerbseinkommen handelt, übt Gaby Gerster eine selbständige oder unselbständige Erwerbstätigkeit aus. (3)*

Legen Sie dar, welche rechtlichen Vorschriften (Gesetz, Verordnung, Wegleitungen, Rechtsprechung) für die Beantwortung der Fragestellungen notwendig sind.

AHVG/AHVV (1)

Wegleitung über die Beiträge der Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen (WSN) (1)

Wegleitung über den massgebenden Lohn (WML) (1)

Wegleitung über den Bezug der Beiträge (WBB) (1)

Rechtsprechung zu den relevanten Fragestellungen, soweit notwendig

nicht zwingend

Beurteilen Sie, ob Sie weitere Informationen brauchen und wenn ja, nennen Sie diese.

- d) *Für die Frage, ob es sich um Kapitalertrag oder Erwerbseinkommen handelt, muss noch abgeklärt werden, ob es sich um eine gelegentliche Erfindung oder um eine Erfindung im Rahmen beruflicher Erfindertätigkeit handelt. Wenn Erwerbseinkommen angenommen wird, muss noch abgeklärt werden, ob sich Gaby Gerster von der Erfindung vollständig gelöst hat, oder ob sie mit der Vermarktung und allfälligen Weiterentwicklung verbunden bleibt. (4)*

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Ausgangslage

Grundlage Ihrer Lösungen sind die in der Fallbeschreibung dargelegten Lebenssituationen (a – e). Gaby Gerster erkundigt sich bei Ihnen, wie die im Jahr 2022 erzielten Einkommen abzurechnen sind.

Keine Beilagen

Aufgabenstellung

Beantworten Sie die Frage von Gaby Gerster, wie die Einkommen gemäss Buchstaben a – e beitragsrechtlich zu qualifizieren sind (beitragspflichtig, beitragsfrei, selbständig, unselbständig) (21 Punkte).

Berechnen Sie die Beiträge für das Einkommen von der Vegan Ltd. (Buchstabe a) für das Jahr 2022. Der Ansatz für die Verwaltungskosten beträgt 1,7% (4 Punkte).

Begründen Sie Ihre Entscheide stichwortartig und nachvollziehbar. Erwähnen Sie die Wegleitung und die Randziffern, auf die Sie sich bei dabei stützen.

Hinweise

Bei der Berechnung der Beiträge für das Einkommen von der Vegan Ltd müssen Sie keine Quellen angeben. Falls Sie aufgrund der Fallbeschreibung keinen Entscheid treffen können und Sie zusätzliche Informationen benötigen, müssen Sie eigenen Annahmen treffen und diese in Ihrer Begründung erwähnen, so dass Ihre Entscheide nachvollziehbar sind. Ihre Annahmen dürfen aber den Vorgaben in der Fallbeschreibung nicht widersprechen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation (25)

Beurteilung von Status und Beitragspflicht der Einkommensquellen:

- a) Nachdem die Vegan Ltd. in der Schweiz kein Domizil hat, gilt Gaby Gerster als Arbeitnehmerin eines nicht beitragspflichtigen Arbeitgebers (AnobAg), Rz 1042 WBB. (3)
- b) Es handelt sich um massgebenden Lohn, weil die Reportagen auf Bestellung erstellt werden und nicht unaufgefordert dem Medienunternehmen eingereicht werden (Rz 4046 und 4047 WML). (3)
- c) Es handelt sich um selbständiges Erwerbseinkommen (Rz 4049 WML). (3)
- d) Zwei Fragen müssen zunächst noch abgeklärt bzw. entsprechende Annahmen getroffen werden:
1. Handelt es sich um eine gelegentliche, eher zufällige Erfindung, und hat sich Gaby Gerster von der Erfindung (Weiterentwicklung, Vermarktung usw.) gelöst, dann wäre der Ertrag als Kapitalertrag zu qualifizieren und nicht beitragspflichtig. Ist Gaby Gerster aber an der Weiterentwicklung und Vermarktung beteiligt, dann handelt es sich um beitragspflichtiges Erwerbseinkommen (Rz 4077 WBB und Rz 1084 und 1085 WSN). (4)
 2. Falls es sich bei den Lizenzeinnahmen aufgrund der Abklärungen gemäss 1. um Erwerbseinkommen handelt, muss noch die Frage nach dem beitragsrechtlichen Status beantwortet werden. Massgebender Lohn liegt vor, wenn die Erfindung im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses erfolgt oder wenn sich Gaby Gerster an der Auswertung oder Weiterentwicklung der Gewürzmischung beteiligt. Andernfalls liegt selbständiges Erwerbseinkommen vor (Rz 4079 WML). (4) Hier müssen also zusätzliche Abklärungen, bzw. (vorliegend) entsprechende Annahmen getroffen werden. Diese zusätzlichen Annahmen müssen aufgezeigt werden, damit die Entscheide nachvollziehbar sind (s. Aufgabenstellung).
- e) Der Zinsertrag der Kommanditäre gehört zum selbständigen Erwerbseinkommen, soweit er den Zinsabzug für das im Betrieb investierte Eigenkapital übersteigt. Dies ist hier offensichtlich der Fall, weshalb der den Zinsabzug übersteigende Teil zum selbständigen Erwerbseinkommen gehört (Rz 1028 und Rz 1030 WSN). (4)

Berechnung der Beiträge für das Einkommen von der Vegan Ltd.

Massgebender Lohn	CHF	39'700.— (1)
10,6% AHV/IV/EO von CHF 39'700.-	CHF	4'208.20 (1)
2,2% ALV von CHF 39'700.-	CHF	873.40 (1)
1,7% Verwaltungskosten von CHF 4'208.20	CHF	71.55 (1)
Total	CHF	5'153.15

Teilaufgabe 3a – Critical Incident «Gründung einer AG»

Ausgangslage

Am 25. März 2023 teilte Ihnen Gaby Gerster mit, sie habe am 24. Februar 2023 (Eintrag im Tagebuch durch das HR) eine AG gegründet. Um die [AHV-]Abrechnung zu vereinfachen, würde sie am liebsten alle ihre Tätigkeiten (rückwirkend ab 1. Januar 2023) über die eigene AG abrechnen.

Aufgabenstellung

Beantworten Sie die Anfrage von Gaby Gerster stichwortartig und nachvollziehbar. Begründen Sie Ihre Antwort (8 Punkte).

Hinweise

Falls Sie aufgrund der vorliegenden Informationen keinen Entscheid treffen können, weil Sie zusätzliche Informationen benötigen, müssen Sie eigene Annahmen treffen und diese bei Ihrer Lösung erwähnen, so dass sie nachvollziehbar ist. Ihre Annahmen dürfen aber den Vorgaben in der Fallbeschreibung nicht widersprechen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3a – Critical Incident «Gründung einer AG» (8)

Grundsätzlich ist die Abrechnung aller Einkünfte über die AG möglich. Voraussetzung ist, dass Gaby Gers-ter für alle Tätigkeiten im Namen der AG Rechnung stellt. Die Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge erfolgt dann mit einem allfälligen Lohnbezug aus der AG (Rz 1015 WBB und in Anlehnung an Rz 2054 WSN). (4)

Grundsätzlich ist für die Erfassung einer AG das Datum der Einschreibung in das Tagebuch des HR mas-sgebend. Falls die Steuerbehörde aber die rückwirkende Umwandlung anerkennt, ist der für die Steuern geltende Stichtag massgebend (Rz 1062 WSN). Hier muss der Entscheid der Steuerbehörde eingeholt bzw. eine entsprechende Annahme getroffen und erwähnt werden, damit die Lösung nachvollzogen wer-den kann. (4)

Teilaufgabe 3b – Critical Incident «Abrechnung VR-Honorar»

Ausgangslage

Gestern hat Sie Gaby Gerster angerufen und Ihnen Folgendes mitgeteilt:

Die Vegan Ltd. hat sich mit einem grösseren Aktienpaket bei der AG von Gaby Gerster beteiligt. Die Vegan Ltd. erhält im Gegenzug einen Sitz im Verwaltungsrat der AG von Gaby Gerster. Dieser wird von Michal Mostar (42 Jahre alt, Südafrikaner mit Wohnsitz in Johannesburg) besetzt. Er ist Direktor der Vegan Ltd.

Es ist vereinbart, pro Jahr sechs VR-Sitzungen durchzuführen, wegen der grossen Distanz digital über die Plattform Zoom.

Pro Sitzung wird ein Verwaltungsratshonorar von CHF 2'000.- vergütet. Darin enthalten sind Pauschal-spesen von CHF 120.-. Im Falle von Michal Mostar stellt die Vegan Ltd. für das VR-Honorar Rechnung. Ob Michal Mostar die CHF 2'000.- von der Vegan Ltd. ausbezahlt erhält und wenn ja, in welchem Umfang, weiss Gaby Gerster nicht.

Gaby Gerster geht davon aus, dass

- auf dem VR-Honorar keine Beiträge geschuldet sind, weil das Honorar erstens ins Ausland und zweitens nicht an eine natürliche Person ausbezahlt wird;
- die CHF 120.- Spesenentschädigung beitragsfrei sind, falls das VR-Honorar entgegen ihrer Meinung in der Schweiz abgerechnet werden sollte. Sie beruft sich dabei auf Rz 2062 WML.

Aufgabenstellung

Was antworten Sie Gaby Gerster? Begründen Sie Ihre Antwort stichwortartig und nachvollziehbar (15 Punkte). [Sind die Wegleitung und die Randziffern zu nennen?]

Zitieren Sie mindestens einen Bundesgerichtsentscheid, welcher Ihren Entscheid bezüglich der Unterstellung von Michal Mostar in der AHV untermauert (2 Punkte).

Hinweise

Falls Sie aufgrund der vorliegenden Informationen keinen Entscheid treffen können, weil Sie zusätzliche Informationen benötigen, müssen Sie eigene Annahmen treffen und diese bei Ihrer Lösung erwähnen, so dass sie nachvollziehbar ist. Ihre Annahmen dürfen aber den Vorgaben in der Fallbeschreibung nicht widersprechen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3b – Critical Incident Nr. 2 (17)

Verwaltungsräte mit Wohnsitz in einem Nichtvertragsstaat üben grundsätzlich in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit aus (Rz 2055 WML und Rz 3084 WVP). (4)

BGE: (2)

³⁵	31. August	1971	ZAK	1972	S.	128	–				
	9. Oktober	1974	ZAK	1975	S.	246	–				
	31. Januar	1975	ZAK	1975	S.	369	–				
	27. November	1980	ZAK	1981	S.	517	–				
	31. Mai	1985	ZAK	1985	S.	523	–				
	11. Februar	1993	AHI	1993	S.	98	BGE	119	V	65	
³⁶	9. Oktober	1974	ZAK	1975	S.	246	–				
	31. Januar	1975	ZAK	1975	S.	369	–				

Eine Erwerbstätigkeit in der Schweiz liegt auch dann vor, wenn das VR-Honorar nicht an die betreffende Person, sondern an eine ausländische Gesellschaft ausbezahlt wird (Rz 3086 WVP). (4)

Somit muss das VR-Honorar an Michal Mostar in der AHV abgerechnet und auf dem IK von Michal Mostar verbucht werden. (2)

Es trifft zwar zu, dass bei VR-Honoraren für halbtägige Sitzungen CHF 120.- als Unkostenersatz von der Beitragspflicht ausgenommen sind (Rz 2062 WML). Allerdings müssen diese CHF 120.- den tatsächlich entstandenen Spesen entsprechen (Rz 2063 WML). Vorliegend sind keine tatsächlich entstandenen Spesen ersichtlich. Die Sitzungen werden digital durchgeführt, somit entstehen weder Reise- noch Verpflegungunkosten. Vorbehältlich, dass tatsächlich entstandene Spesen noch nachgewiesen werden, sind deshalb die CHF 2'000.- pro Sitzung als massgebender Lohn abzurechnen. (5)